



3. Beach-Volleyball

Meldeschluss: 13. März 2026

Allgemeine Bestimmungen

3.1 Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für den Wettbewerb die zu dem Turnierzeitpunkt für den Bereich der Deutschen Volleyball-Jugend gültigen Offiziellen Beach-Volleyball-Spielregeln der FIVB.

Wichtig! Regel 11.3.1: Der Kontakt eines Spielers/einer Spielerin mit dem Netz zwischen den Antennen während der Spielaktion ist ein Fehler. Die Spielaktion umfasst u.a. Absprung, Ballberührung (oder Versuch) und Landung.

3.2 Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus 4 Schülerinnen und 4 Schülern einer Schule (inkl. einer Ersatzspielerin und eines Ersatzspielers), von denen in einer Begegnung jeweils drei Mädchen und drei Jungen zum Einsatz kommen müssen. In einer Begegnung wird jeweils ein Spiel bei den Mädchen, bei den Jungen und im Mixed ausgetragen, wobei pro Spiel bei jeder Mannschaft immer zwei Spieler*innen im Einsatz sind. Alle Spiele einer Begegnung finden parallel statt und müssen durchgeführt werden.

3.3 Mannschaftssetzung

Vor jeder Begegnung (spätestens 5 min vor Spielbeginn) wird von der Betreuungsperson eine Meldung mit einer Mädchen-, einer Jungen- und einer Mixedmannschaft abgegeben. Jede(r) Schüler*in darf pro Begegnung nur in einer Mannschaft eingesetzt werden. Falls sich ein(e) Spieler*in verletzt, kann er/sie in dem laufenden Spiel nur dann ersetzt werden, wenn noch ein regulärer Wechsel möglich ist (siehe 3.10). Falls nicht mehr gewechselt werden kann, wird das Spiel als verloren gewertet, mit den bis dahin erzielten Punkten.

3.4 Gewinner eines Spieles

Alle Spiele werden im Modus „Best of three“, also über 2 Gewinnsätze, ausgetragen. Gewinner eines Satzes ist das Team, das als erstes 15 Punkte mit einem Vorsprung von mindestens zwei Punkten erzielt, wobei

die „Rally-Point“-Zählweise zugrunde gelegt wird. Im Falle eines Gleichstandes von 14:14 wird das Spiel fortgesetzt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten erreicht ist (16:14, 17:15 ...). Die Seiten werden immer nach 5 gespielten Punkten gewechselt.

Abweichend von den oben genannten Regelungen wird im Finale und im Spiel um Platz 3 jeweils bis 21 Punkte gespielt. Im Falle eines Gleichstandes wird der Satz solange fortgesetzt, bis ein Vorsprung von 2 Punkten erreicht ist. Ein notwendiger Entscheidungssatz wird bis 15 Punkte statt bis 21 Punkte gespielt. Der Seitenwechsel erfolgt in den Sätzen 1 und 2 nach 7 gespielten Punkten.

Wenn es aus organisatorischen Gründen notwendig erscheint oder für die Teilnehmer*innen die Gefahr einer physischen Überlastung besteht, kann die Turnierleitung die Sätze auf 12 Punkte verkürzen.

3.5 Gewinner einer Begegnung

Alle Spiele/Endergebnisse der drei Kategorien (Mädchen, Jungen, Mixed) werden zusammengefasst. Sieger ist die Mannschaft, die die meisten Spiele gewonnen hat (3:0 oder 2:1). Die Wertung erfolgt mit 2:0 Punkten für die Siegermannschaft und 0:2 Punkten für das unterlegene Team.

3.6 Spielmodus

Es wird in Gruppen mit späteren Überkreuz- und Finalbegegnungen gespielt. Treten weniger als 6 Mannschaften an, spielt jeder gegen jeden. Die Gruppen werden ausgelost.

3.7 Ermittlung der Rangfolge

Nach dem Abschluss der Gruppenspiele, bei einem Fünferturnier nach Beendigung aller Spiele, kommen zur Ermittlung der Rangfolge folgende Kriterien in nachfolgender Reihenfolge zur Anwendung:

- a) Gewonnene Begegnungen
- b) Gewonnene Spiele
- c) Satzdifférenz
- d) Anzahl der gewonnenen Sätze
- e) Balldifférenz
- f) Anzahl der gewonnen Bälle
- g) Direktvergleich

3.8 Auszeiten

Jedem Team steht pro Satz eine Auszeit zur Verfügung.

3.9 Coaching

Coaching ist nur eingeschränkt möglich und an den Besitz der Coaching-Karte gebunden. In den Satzpausen und zwischen Ab- und Anpfiff des 1. Schiedsrichtenden ist es gestattet, mit dem Team zu sprechen. Ein Reinrufen in den Ballwechsel (während der gesamten Zeit, in der der Ball in der Luft ist) ist nicht gestattet. Die Ersatzspieler*innen dürfen den Coach bei der Betreuung der Teams unterstützen und erhalten dafür eine Coaching-Assistenzkarte.

3.10 Es kann insgesamt zwei Einwechselungen pro Schulvergleich geben. Der Wechsel von Junge und Mädchen im Mixed-Duell ist zulässig. Die Wechselspieler*innen werden mit geschlechterspezifischen Wechselkarten ausgestattet, die sie bei der Einwechslung beim Schiedsrichtenden abgeben müssen. Die Coaching-Assistenzkarte wird an den/die ausgewechselte/n Spieler*in weitergegeben. Ein Rückwechsel ist einmal pro Spiel möglich. Ein/e ausgewechselte/r Spieler*in darf nicht in ein anderes Feld eingewechselt werden. Ist im Fall einer Verletzung kein regulärer Wechsel mehr möglich, wird das Spiel als verloren, mit den bis dahin erzielten Punkten, gewertet.



3.11 Einspielzeit

Vor dem Spiel erhalten die Teams 5 Minuten Einspielzeit auf dem Spielfeld. Beim Bundesfinale erfolgt nach Beendigung der vorherigen Spiele das Erwärmen auf den Spielfeldern. Hierfür erhalten die Teams mindestens 15 Minuten Zeit zum Einspielen.

3.12 Spielfeldgröße/Netzhöhe

Die Spielfeldgröße beträgt 8 m x 8 m; wobei die Netzhöhe bei den Mädchen bei 2,24 m und bei den Jungen und im Mixed bei 2,35 m liegt.

3.13 Wettkämpfe

Altersklasse U18 (gemischt)

Jahrgänge 2009 und jünger

3.14 Schiedsrichterinnen/Schiedsrichter

Alle teilnehmenden Teams müssen Schiedsrichteraufgaben (Erster Schiedsrichter/Erste Schiedsrichterin sowie Schreiber) übernehmen.

3.15 Landesentscheid

Am Landesentscheid nehmen die Erst- und Zweitplatzierten der Regionalentscheide teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

Vor Turnierbeginn werden zwei Gruppen ausgelost und die Spielfolge festgelegt. Sollte die Auslosung ergeben, dass alle Regionalsieger in einer Gruppe sind, wird der Regionalsieger mit der höchsten Losnummer der anderen Gruppe zugeteilt. Der Zweite dieser Region wird der Gruppe mit den Regionalsiegern zugeteilt, so dass in jeder Gruppe je eine Mannschaft aus jeder Region spielt.

Es werden alle Plätze ausgespielt. Die Siegerehrung für alle teilnehmenden Mannschaften findet im Anschluss an das Finale statt. (Gilt auch für den Regionalentscheid)